

Personen-Ident

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(Zuwendungsempfänger)

(Straße)

(Förderort, falls abweichend vom Wohnort)

(PLZ Wohnort)

(Vorhaben)

(Ortsteil)

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum
Zweigstelle

(Telefon)

(Aktenzeichen)

**Auszahlungsantrag und Verwendungsnachweis
Dorferneuerung und -entwicklung einschließlich Pläne zur Entwicklung
ländlicher Gemeinden**

☐ Abschlusszahlung

☐ Jahresabschlusszahlung

☐ Teilzahlung

1. Durch Zuwendungsbescheid Nr. _____ vom _____
zuletzt geändert durch Bescheid* vom _____ wurde zu den
zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von _____ EUR
eine Zuwendung in Höhe von _____ EUR bewilligt.
Mit der Durchführung des Vorhabens wurde am _____ begonnen.

2. Das Vorhaben wurde entsprechend den geprüften Antragsunterlagen und unter Beachtung der Auflagen und Bedingungen des Zuwendungsbescheides durchgeführt. Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

Das Vorhaben wurde am _____ abgeschlossen. (Angabe nur bei Abschlusszahlung)

3. Ich/Wir bin/sind für das Vorhaben vorsteuerabzugsberechtigt gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz.

☐ nein

☐ ja

☐ teilweise zu _____ %

4. Bei Vorhaben von mehr als 50.000 EUR zuwendungsfähiger Ausgaben:

Wurden während der Projektdurchführung mit dem Zuwendungszweck zusammenhängende Einnahmen erzielt?

☐ nein

☐ ja

* Wenn nichtzutreffend bitte streichen.

9. **Sachbericht** (ausführliche Darstellung der durchgeführten Arbeiten bzw. Aufgaben, ihres Erfolges und ihrer Auswirkungen, insbesondere zu den wichtigsten Rechnungspositionen; ggf. auf gesondertem Blatt)

10. Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben im Verwendungsnachweis wird von mir/uns bestätigt.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Zuwendungsgeber die in den Ziffern 1 bis 9 enthaltenen Tatsachen als nach dem Zweck, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i.V.m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i.S.d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich/wir mich/uns als Antragsteller und Zuwendungsempfänger wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.

Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten.

Vom Inhalt des § 264 StGB sowie den §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz habe/n ich/wir Kenntnis genommen.

(Ort, Datum)

(Rechtsgültige Unterschrift/en)

Hinweis

Gemäß § 2 Abs. 1 S. 1 der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten (Mitteilungsverordnung - MV, zuletzt durch die Siebte Verordnung zur Änderung der Mitteilungsverordnung vom 25. November 2024 (BGBl. I Nr. 364) und Artikel 23 des Jahressteuergesetzes 2024 vom 2. Dezember 2024 (BGBl. I Nr. 387) geändert, i.V.m. § 93c Absatz 1 Nummer 2 der Abgabenordnung, zuletzt geändert durch Art. 19 G. v. 2.12.2024 (BGBl. I Nr. 387), sowie unter Berufung auf § 17 Abs. 2 Nr. 8 Thür. DSG und Art. 6 Abs. 1 c) und e) DSGVO wird die Bewilligungsstelle folgende Daten zu Ihrem Vorhaben an die Finanzbehörden melden:

- a) der Grund der Zahlung oder die Art des der Zahlung zugrundeliegenden Anspruchs,
- b) die Höhe der jeweils gewährten Zahlung,
- c) der Zeitraum oder Zeitpunkt, für den die Zahlung gewährt wird,
- d) das Datum der Zahlung oder der Zahlungsanordnung sowie
- e) die Bankverbindung für das Konto, auf das die Leistung erbracht wurde
- f) den Familiennamen, den Vornamen, den Tag der Geburt, die Anschrift des Steuerpflichtigen und dessen Identifikationsnummer nach § 139b AO;
- g) handelt es sich bei dem Steuerpflichtigen nicht um eine natürliche Person, so sind dessen Firma oder Name, Anschrift und Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c AO oder, wenn diese noch nicht vergeben wurde, dessen Steuernummer anzugeben.

Diese amtliche Meldung entbindet den Empfänger der finanziellen Zuwendung nicht von der eigenen individuellen Prüfung einer eventuell gegebenen Steuerbarkeit der erhaltenen Zahlungen.

Zuwendungsfähige Ausgaben zum Zuwendungsbescheid Nr.

Anlage zum Auszahlungsantrag und Verwendungsnachweis vom:

- ☐ Die Rechnungen lfd. Nr. _____ liegen im Original bei.
- ☐ Die Rechnungen lfd. Nr. _____ wurden dem TLLLR bereits übergeben.
- ☐ Die Zahlungsbelege lfd. Nr. _____ liegen bei.
- ☐ Die Zahlungsbelege lfd. Nr. _____ wurden dem TLLLR bereits übergeben.

Lfd. Nr.	Firma	Rechnung/en:		Zahlungsbeleg/e:		Beantragte zuwendungsfähige Ausgaben ¹ (vom Zuwendungsempfänger vollständig auszufüllen) (Vollständige Angaben sind erforderlich.)	Davon vom / beim TLVwA ☐ erhaltene / ☐ beantragte (od. Beantragung beabsichtigt) ☐ Erstattungs- od. ☐ Ausgleichsleistungen	Anerkannte zuwendungsfähige Ausgaben (nicht vom Zuwendungsempfänger auszufüllen)
		Datum	Betrag	Datum der Wertstellung	Betrag			
			[EUR]		[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Summe:								

(Ort, Datum)

(Stempel/Rechtsgültige Unterschrift/en)

¹ abzgl. Skonti, abzgl. Rabatte, ohne Aufwendungen für die Leistungsphase 9 der HOAI, ohne Aufwendungen für Leistungen, die erst nach dem genehmigten Bewilligungszeitraum erbracht werden und, sofern eine Vorsteuerabzugsberechtigung gemäß § 15 UStG vorliegt, ohne Umsatzsteuer sowie ggf. andere nicht zuwendungsfähige Ausgaben.